Morgen-Ausgabe
No. 95 — 58. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Zweites Beiblatt
Sonnabend, 26. Februar 1910

Markthallenwanderung.

(Nachdruck verboten.)

Eine alte Anekdote erzählt von einer Unschuld vom Lande, die an einem festlichen Mahle teilnahm und das Wasser, das am Schlusse zum Reinigen der Hände herumgereicht wurde, zum Abspülen ihres Tellers zu verwenden sich anschickte. Dieselbe Unschuld würde wahrscheinlich Uebersprudelndes vollbringen, wenn sie beim Nachtisch ein hohes Glas mit langen, grünen, unten weißlichen Stengeln vorgesetzt erhielte. Man hat es in dieser Gabe mit einer englischen Gepflogenheit zu tun, die sich in den letzten Jahren in Deutschland und namentlich auch in Berlin stark verbreitet hat. Die französische Wendung „zwischen Birne und Käse" bedeutet, ins Englische übertragen, zwischen Sellerie und Käse. Die Einbürgerung dieser englischen Sitte kann man sich gern gefallen lassen, denn

Sellerie

schmeckt nicht nur angenehm, sondern ist auch sehr bekömmlich. Viele sagen „die" Sellerie; es muß aber heißen der Sellerie. Es gibt von ihm zweierlei: den Knollensellerie und den Stauden- oder Stengel- oder Bleichsellerie, den man, weil seine Verwendung als Nachtischspeise zuerst in England üblich war, auch englischen Sellerie nennt. Die Bezeichnung „Bleich"sellerie führt er darum, weil die Stengel auf künstliche Weise durch Einhüllen in Stroh oder Umgeben mit Erde gebleicht werden.

Man genießt den Staudensellerie am Ende einer Mahlzeit roh, indem man die Stengel von der Schale befreit und gleich den Radieschen mit etwas Salz oder mit Butter ißt. Feinschmecker bevorzugen die kleineren Stengel. Neben dieser gebräuchlichen Verwendung des Staudensellerie kennt man eine andere, die darin besteht, daß man aus den abgeschälten Stengeln unter Zuhilfenahme von Essig und Oel einen Salat herstellt. Damit sind die Zubereitungsweisen des Bleichsellerie einstweilen erschöpft. Bei der Beliebtheit aber, deren sich der Genuß dieser Pflanze in immer steigendem Maße erfreut, wird man wohl noch andere Weisen finden oder erfinden.

Weit mannigfacher ist die Verwendung des Knollensellerie, dessen Kultur uralt ist und der bei den Griechen und Römern ein Zeichen der Trauer war. Mit Kränzen aus Selleriblättern schmückte man die Gräber. Die Knolle wurde schon bei den Alten gegessen, aber nicht als Gemüse oder Salat, sondern als Arznei. Namentlich schrieb man ihr einen wohltätigen Einfluß auf die Nieren zu. Auch das Mittelalter schätzte den Sellerie lediglich seiner medizinischen Eigenschaften wegen. Auf dem Lande kuriert man heute noch allerhand Krankheiten mit Sellerie. Wasser, in dem man die Selleriekolle gekocht hat, trinkt man als Mittel gegen Rheumatismus, Gicht und Nervenschwäche, und von Kopfwaschungen mit Selleriewasser erwartet man Kräftigung des Haarbodens und Beseitigung des Ausfallens der Haare.

Außerdem aber spielt der Knollensellerie seit etwa zwei Jahrhunderten in der Küche eine hervorragende Rolle. Frankreich gebührt der Ruhm, diese Verwendbarkeit des Selleries entdeckt und ausgebildet zu haben. Für die Zubereitung gibt es eine Fülle von Vorschriften. Man kennt gebackenen, gedämpften und gefüllten Sellerie, Selleriecrême, Selleriegemüse und Selleriepüree, Selleriesoufflé, Selleriesauce und Selleriesuppe. Einfach und billig ist Selleriesuppe auf französische Art. Man schneidet rohe geschälte Selleriekollen und rohe geschälte Kartoffeln, die aber meistig sein müssen, in Würfel und kocht beides in Wasser mit Salz sehr weich. Als Würze ist ein wenig Muskatnuß beliebt. Dann streicht man die Suppe durch und kocht sie mit einem Stückchen Butter noch einmal auf. Als Brocken dienen geröstete Semmelschnitten.

Ueberall anzutreffen ist der

Selleriesalat,

dessen Zubereitung mit Essig und Oel weitaus am gebräuchlichsten ist. Etwas Napunge zu solchem Selleriesalat kommt nicht nur dem Geschmack zustatten, sondern gereicht auch den Selleriesschnitten zu freundlicher, appetitreizender Zierde. Denselben doppelten Zweck erfüllt auch feingehobelter Rotkohl, den man unter die Selleriesscheiben mischt.

Als seiner gilt Selleriesalat, bei dem die Selleriescheiben mit holländischer Tunke oder mit einer Mayonnaisesauce angerichtet sind. Dieser Brauch wird seit einigen Jahren häufiger geübt.

Unter allen Umständen ist Sellerie wegen seiner Bekömmlichkeit, seines Wohlgeschmacks und, was sehr ins Gewicht fällt, seines billigen Preises für die Küche eine der schätzbarsten Gemüsepflanzen. Schon seit geraumer Zeit wird das Schock mit 4 bis 8 Mark bezahlt. Pommerscher ist etwas teurer, 6 bis 10 Mark für das Schock.

Niedrig sind nach wie vor auch die Preise der anderen Gemüsearten. Von neuen Kartoffeln sind die algerischen sowohl als die Malteser eine Kleinigkeit billiger geworden. Jene wurden mit 15 bis 16 Mark, diese mit 9 bis 10 Mark für 50 Kilogramm bezahlt. Auch italienischer und französischer Blumenkohl sowie holländischer Rosenkohl sind wiederum etwas billiger. Auf dem Markte für Obst und Südfrüchte sind die Preise im allgemeinen unverändert. Apfelsinen wurden eher ein wenig höher als vor acht Tagen bezahlt.

Eier sind noch so teuer wie vordem, dagegen stellte sich Butter ein wenig niedriger; 1a um 2 bis 3 Mark, abfallende um 4 bis 5 Mark für den Zentner.

Auf dem Geflügelmarkte waren junge Tauben billiger, 50 bis 70 Pfennig für das Stück gegen 70 bis 90 Pfennig in der Vorwoche. Junge Hamburger Gänse kostete 1,10 Mark das Pfund. Auf dem Wildmarkt blieben die Preise fast unverändert; ebenso auf dem Fleischmarkt. Für Ochsenfleisch wurden um 1 bis 2 Mark für den Zentner höhere Preise angelegt.

Auf dem Fischmarkt haben die Preise hier und da etwas nachgegeben, sind aber immer noch hoch. So wurde Hecht mit 95 bis 113 Mark für 50 Kilogramm gegen 118 bis 124 Mark in der Vorwoche bezahlt; Schleie stellte sich auf 110 bis 138 Mark gegen 128 Mark; Karpfen, 50er, gemischt, auf 90 bis 93 Mark gegen 87 bis 91 Mark für 50 Kilogramm usw.

Von frischen Fischen in Eispackung stellte sich Lachs, klein, auf 257 Mark, Seezunge, groß, auf 154 bis 164 Mark, Steinbutte, II., auf 104 Mark, Heilbutt, mittel, II., auf 59 bis 61 Mark für den Zentner.

Billig waren

Schollen,

die mit 8 Mark für 50 Kilogramm, es war allerdings nur die als klein, II., bezeichnete Qualität, bezahlt wurden.

Die Schollen, auch Butten genannt, bilden eine zahlreiche Familie, zu der auch die soeben erwähnten Fische, Seezunge, Steinbutte, Heilbutte gehören. Auch die Flunder ist eine Schollenart. Die eigentliche Scholle oder Goldbutte, die in der Ost- und in der Nordsee zu Hause ist, wird um ihres Fleisches willen ebenfalls geschätzt.

Man ißt sie gekocht, gebraten und gebacken. Da das Fleisch sehr weich ist, empfiehlt es sich, nachdem man den Fisch geschuppt, den Kopf und die Flossen abgeschnitten und den Körper in Stücke zerlegt hat, die Stücke mit Salz zu bestreuen und mit Essig zu besprengen und so mindestens eine Stunde lang stehen zu lassen, damit das Fleisch härter wird. Bereitet man gekochte Scholle, so lasse man die Stücke, weil sonst das Fleisch leicht zerfällt, nur etwa sechs Minuten lang in siedendem Wasser kochen. Zu gekochter Scholle gibt man am besten geklärte Butter mit Senf oder eine Petersilien- oder holländische Tunke.

Zu gebratener oder gebackener Scholle, die man in den Gastwirtschaften der deutschen Seebäder häufig vorgesetzt erhält, paßt sehr gut ein Kartoffelsalat.

Flundern waren teurer als Schollen, 11 bis 29 Mark für den Zentner. Grüne Heringe werden jetzt, Ende Februar, höher bezahlt als zu Anfang dieses Monats. Von den norwegischen wurde die Kiste mit 14 Mark, von den schwedischen mit 14 bis 15 Mark notiert.

Als Kennzeichen des gesamten Marktes ist diesmal die Tatsache zu vermerken, daß auch nicht eine Regung anzutreffen war. In der Politik nennt man dies die „Zeit der sauren Gurke". Aber auch die saure Gurke ist nicht neu.

A. St.

Im unterzeichneten Verlage sind erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen folgende praktische und nützliche Bücher:

Praktischer Ratgeber für Geflügelzüchter

von R. Biesenbach. Dieser Ratgeber enthält eine umfassende, aber in knapper, leichtfaßlicher Form gehaltene Anleitung zum Betriebe der gewerbsmäßigen Geflügelzucht. Er bietet sowohl dem Liebhaber wie dem Großzüchter gleichterweise Belehrung und praktische Förderung, und sind darin auch die verschiedenen so zahlreichen Geflügelrassen genau beschrieben und gekennzeichnet. 320 Seiten Lex. Ueber 100 trefflich Abbildungen. Eleg. gebunden.

Preis 2 Mark franko. (Ausland 2.30.)

Praktisches Kochbuch für die bürgerliche Küche

von Frau Förster Marie Boggs. Dieses bereits in 10. Auflage erschienene Buch enthält neben den allgemeinen Regeln über 1000 Rezepte zur Bereitung der verschiedenartigsten Speisen und Getränke, Einmachen von Früchten, Verwendung der Reste nebst zahlreichen, nach Jahreszeiten geordneten Speisezetteln für größere und kleinere Essen, eine Anleitung zum Servieren und Tranchieren. Es ist elegant ausgestattet, in Kaliko gebunden, ca. 400 Seiten stark und mit vielen ausgezeichneten Illustrationen versehen. Aus diesen Gründen eignet sich das Buch auch besonders zu einem Geschenk. Das Buch paßt so recht für bürgerliche und Beamtenfamilien, da immer die Oekonomie des Haushalts berücksichtigt ist.

Preis 2 Mark franko. (Ausland 2.30.)

Praktischer Ratgeber für Gartenfreunde

Von Wolff. Freude am Hausgarten, Nutzen vom Obst- und Gemüsegarten kann nur der Gartenbesitzer haben, der tüchtig das ganze Jahr in demselben arbeitet. So mancher möchte das wohl gern, weiß aber nicht, wie er die Arbeit am zweckmäßigsten fassen soll; dazu bruchter eine Anleitung und diese gibt ihm unser jetzt in 2. Auflage erschienener Praktischer Ratgeber für Gartenfreunde, ein jedem Gartenbesitzer, Gemüsezüchter, Obstproduzenten, Blumenfreunde unentbehrliches Hilfsbuch. Das Buch ist nicht nur für den Fachmann, sondern hauptsächlich auch für den Laien bestimmt, der mit Verständnis seinen Garten anzulegen und auszunutzen befreht ist. Das Buch zerfällt in drei Teile: Gemüse- und Küchengarten — Obstgarten — Blumengarten. In jedem Teile ist über Behandlung des Bodens, Kunstdünger, Bestellung und Pflege des Pflanzenmaterials das Notwendigste mitgeteilt. Das bündig ausgestattete Werk enthält ca. 160 Seiten Text, ca. 150 Illustrationen, ist elegant gebunden und kostet nur

2 Mark franko. (Ausland 2.30.)

Verlag der Berliner Volks-Zeitung

Berlin SW., Jerusalemer Straße 46/49.

Sensation
Inventur-Kehraus
Fabelhaft billige Preise.
Eleg. Damenstief., Box-calf m. Lackkappe, jetzt 5.90
Herren-Schnür- u. Zugstiefel jetzt 6.40
Feste Schulstiefel Gr. 27—35 jetzt 9.95
Damen-Kameelh.-schuh. imit. jetzt 68 Pfg.
Einsegnungsstiefel jetzt extra billig
Mikado Schuh-Haus
Alexanderstr. 54, nahe Münzst.

Bruch-Pollmann
empfiehlt sein Lager in Bruch-Bandagen, Leibbind., Geradehaltern, Spritzen, Suspensors, sowie sämtl. Artikel zur Krankenpflege.
Eigene Werkstatt.
Liefer. f. Orts- u. Hilfs-Krankenkassen.
BERLIN, Lothringerstr. 60.
Alle Bruchbänd. m. elastischen Pelotten, daher sehr angenehm u. weich am Körper.

Polytechn. Institut FRANKENHAUSEN
(Kyffh.). Maschinenb., Elektr. Ingen. u. Werkm.-Abtlg. Hochbau! Tiefbau!
Theorie und Bau von Flugzeugen.

Legehühner!
Versende mit Garantie teb. Ankunft von Frühbrut 1909, gute Eierleger, 15 Ohlhuer u. 1 Dohn Mk. 29.1 Farbe u. 6 u. 1 Mk. 13./ Wahl.
M. Müller, Neuberun, Bez. Oppeln.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tagebl.

Kleine Anzeigen

Das fette Ueberschriftswort 10 Pfennig, jedes weitere Wort kostet 4 Pfennig.

Unterricht

Kammersänger
Theo Görger, Berlin SW. 47, Yorkstraße 90. Telephonamt VI Nummer 16549. Gesangsunterricht, Ton-, Stimmbildung, dramatischer Unterricht. Praktische Bühnenübungen auf eigener Bühne.

Klavierkursus.
Erwachsenen Schnellmethode, Monatsbord. 3,00, Klavierüben frei. 2. Klavier, Musikakademie, Oranienstraße 147, Moritzplatz. *

Musik
zu allen Gelegenheiten. Grenz, Sebastianstraße 31.

Tanzunterrichts-Institut
Carl Hoffmann, Rosenthalerstraße 38 Seit 19 Jahren in demselben Hause, bestrenommiertes, beliebtestes des Nordens (kein öffentliches Tanzlokal). Sonntagskurse! — Anmeldungen erbeten. Sonntagsnachmittags 1/2 3—6 Uhr! Privatunterricht jeder Zeit! Honorar Damen 3,00, Herren 6,00. *

Vermischte Anzeigen

Unentgeltlich
Rat, Unfallsachen, Invaliditäts-, Polizeisachen, Prozesse aller Art. Deutsch-internationale Sozietät, Linienstr. 206, Hof 1. *

Reclamezettel
10,000 3—, Buchdruckerei, Prinzenstraße 97.

Selbstgeber
gibt Darlehen an jedermann schnell, diskret, auch außerhalb. Ratenrückzahlung gestattet. Bankkommission Invalidenstraße 139 (Stettiner Bahnhof). Handelsgerichtlich eingetragene Firma. Ueber 190,000 Mark an baren Darlehen leibst ausgezahlt. Nachweislich reelste Erledigung. (Rückporto.)*

Selbstgeber
Wegener, Rosenthalerstraße 6 vergiebt Privatdarlehen diskret koulant an jedermann, auch außerhalb. (Rückporto.) *

„Märzveilchen".
Anna Kobelt, Köpenick, Glienickerstraße 21, wäscht chlorfrei, Leibwäsche 0.10, vier Handtücher 0.10, vier Taschentücher 0.10. Lieferung und Abholung Montags.

Küchenmöbel
streicht billig Reschke, Stalitzerstraße 107. *

Aufpolierung
Matratze 4,00, Sofa 5,00. Rolle, Neue Königstraße 2. *

Verkäufe

Läuferstoffreste
für Zimmer, Corridore 2c. spottbillig im Teppichlager Richard Wolff, Dresdenerstraße 8. *

Spottbillig
verkauft einige goldene Herrenuhren Milchgeschäft, Schwäbischestraße 18, Schöneberg.

Bekanntmachung!!
Erfrischungsbote! Humboldtleihhaus nur Brunnenstraße 58. Spottbilligster Pfänderverkauf! Allerbilligster Bettenverkauf! Neue Ausstteuerwäsche! Wunderbare Gardinenauswahl! Polsterer! Steppdecken! Prachtteppiche! Plüschtischdecken! Hochelegante Winterpaletots! Gehrockanzüge! Jackettanzüge! Prachtvolle Festgeschenke! Pelzstolas! Goldene Herrenuhren! Damenuhren! Wanduhren! Kettenauswahl! Schmucksachen! Verkauf täglich, auch Sonntags! Nur allein Brunnenstr. 58. Humboldtleihhaus. *

Hermannplatz 6.
Staunenbdbillig!! Pfänderverkäufe! Lombardwaren!! Winterpaletots! Sommerpaletots! Jackettanzüge! Gehrockanzüge! Herrenhosen! Burschenhosen! Extrabillige Bettenverkäufe! Wäscheverkäufe! Brautgeschenke! Schmucksachen! Taschenuhren! Ketten-auswahl! Ringauswahl! Freischwinger! Hochelegante Teppichauswahl! Gardinenauswahl! Plüschtischdecken! Steppdecken! Kunstbilder!! Pelzstolas!! „Selbstverständlich" Jedermann allerbilligste Kaufgelegenheit! Hermannplatz 6. „Warenverkauf Sonntags ebenfalls". *

Tapeten,
Borten, Friese, Linoleum, Gelegenheitsposten, spottbillig. Kirstein, Schützenstr. 6 a.

Sommerpaletot
schwarz und einen braungrau, wenig getragen, für zusammen 14 M. zu verkaufen. Girnus, Stallschreiberstraße 12, II. Aufgang II.

Reichgestickte Tischdecken
in Filstuch 1,35, Victoriatuch 2,35, echt Plüsch 5,85. Inventur-Ausnahmspreise. Teppichhaus Emil Lefevre, Oranienstraße 158.

Tüllbettdecken,
volle Bettgröße, Erbstück, reichgestickt 6,25, Englisch Tüll 2.35. Tüllbettrückwände 6,50. Inventur-Ausnahmspreise. Teppichhaus Emil Lefevre, Oranienstraße 158.

Aufgepaßt!!
Betten!! Rotarote Inlets!! Deckbett 5,25!! Unterbett 5,25!! Kopfkissen 1,25!! Bessere Ausstteuerbetten spottbillig!! Gelegenheitsposten schöner Ausstteuerwäsche spottbillig!! Teppiche, Portieren, Stores, Steppdecken, Tischdecken spottbillig!! Posten Selbstkostenpreise!! Verkauf verfallener Pfänder zu Auktionspreisen!! Aber nur Pfandscheine von Paul Krüger, Brunnenstraße 47. Geöffnet von 8—12, 2—7 Uhr, auch Sonntags. *

Gehrock-,
Smoking-, Frack-Anzüge, wenig getragen, auf Seide, mittelgroße Figur, Händler zwecklos, Weinberg, Oberwallstraße 20a II rechts, bis 2 Uhr. Telephon Amt I 624. *

Frack
und Weste 8 M., Hochrock 12, Zylinderhut 3, Ueberzieher 12, alles gut erhalten, dreiarmige Gasaufkrone, Gutsche, Prinzenstraße 99.

Zwei Gehrockanzüge
schlanke und Mittelfigur, billig zu verkaufen. Jankowski, Elisabethufer 36. vorn parterre.

Gehrockanzug
neu, mit Spiegel, mittelgroß, billig, Volkskalender 1910 unter Preis verkauft Alexandrinenstraße 79, Hof links III.

Schwarzer Gehrock
sehr billig zu verkaufen. Brustweite 92—96, feine Maßarbeit. Großkopf, Ritterstraße 118, rechter Seitenflügel III.

Gummimantel
wenig getragen, passend für Kutscher und dergleichen, verkauft für 7 Mark Seifert, Schreinerstraße 62.

Pianinos,
neue und gebrauchte Exportmuster äußerst billig. Weisthal, Weißenburgerstraße 6. *

Pianino
von Bechstein billig verkäuflich, Wisloweraße 47, vorn hochparterre links. *

Sachter-Pianos,
prächtige Instrumente, herrliche Tonfülle, neue, wenig gebrauchte, 5jährige Garantie. Ratenzahlung gestattet. Katalog gratis, franko. Sachter u. Co., Friedrichstraße 113. *

! Pianoausverkauf!
Todesfall halber einer großen Pianofabrik. Gelegenheit! Spottbillig! Witwe Sommer, Kurzestraße 19. *

Piano,
80,00, 200,00. Miete, Teilzahlung. Große Frankfurterstraße 72. *

Piano
180 Mark verkauft Pasche, Camphausenstraße 15.

Nußbaumpianino,
edler, gesangreicher Ton, wenig gebraucht, sofort sehr billig zu verkaufen. Warschauerstraße 58, Quergebäude I. *

Geige-Harmonien,
einige überspielte, weit unter Preis verkäuflich. Geige-Hauptdepot, Potsdamerstr. 109 (Gutzeit).

Pianino,
nußbaum, Gelegenheit, wie neu, modernster Konstruktion, voller Eisenbau, Eisenbeinstasten, Garantiescheinn, Spottpreis. Weiß, Frankfurter Allee 18.

Piano,
nußbaum, billig verkäuflich Petersburgerstraße 38, III rechts.

Tafelklavier,
gut erhalten, billig zu verkaufen. J. Lysöner, Schlesischestraße 8, I.

Piano,
nußbaum, neu, herrlicher Ton, umständehalber zu verkaufen. Zu erfragen Lichtenberg-Berlin, Siegfriedstraße 20/7, II, 2 Treppen, Rother.

Piano
billig zu verkaufen, Kugleistr. No. 15 1 Tr. links.

Piano
wie neu, billig verkäuflich, Lippehnerstraße 20 vorn IV Tr. geradeaus.

Alter Flügel,
gut erhalten im Ton für 150 Mk. zu verkaufen. Wienerstr. 12 III.

Fahrrad,
wenig gebraucht, 30 Mark, mit fast neuer Jahres-Pneumatic. Wenzel, Memelerstraße 58. Abends nach 7 Uhr.

Handwagen,
leichter, billig zu verkaufen. Rixdorf, Treptowerstraße 15, bei Schulz.

Höterwagen,
französisch Billard, Marktbude billig sofort zu verkaufen. Charlottenburg, Wallstraße 91.

Handwagen
verkauft billig Luisenufer 46, Schlosserei, vorn, Keller.

Fahrrad.
neues, ist umständehalber billig zu verkaufen. Schulz, Kommandantenstraße 60, Hof III.

Fahrrad,
gut erhalten, billig zu verkaufen. Neuber, Langestraße 7, IV.

Straßenrenner,
neu, aus erstklassigem Material, Holzfelgen, Drahtreifen, 90.—, zu verkaufen. Jünke, Reichenbergerstraße 1, Ecke Elisabeth-Aller.

Fahrrad,
sehr gut erhalten, Tourenmaschine, sehr stabil, ist für 25 Mark zu verkaufen bei Josef Glaser, Jahnstraße 18, Seitenflügel.

Herrenfahrrad
Schuldbriefe, Pensionat, Grenadierstraße 30, II. *

Kinderwagen
Sportwagen, spottbillig, Exerzierstraße 5, parterre. *

Sportwagen
für 3 Mark verkäuflich Rixdorf, Friedelstraße 6, 1 Treppe links.

Kinderwagen
und verstellbarer Kinderstuhl billig zu verkaufen bei Steiner, Blumenstraße 29, linker Aufgang 4 Treppen.

Sportwagen,
fast neu, mit Verdeck, verkauft billig Miericke, Boxhagen-Rummelsburg, Grossenerstraße 1, III.

Kinderwagen,
elegant, echt Brennabor, grüner Kasten, dreimal gebraucht, verkauft Wolff, Rixdorf, Boddinstraße 10/11, vorn 1 Treppe.

Verdecksportliegewagen,
grau, sehr gut erhalten, 9 Mark, verkauft Käding, Palisadenstraße 52, vorn III Treppen.

Sportwagen
zum Liegen und Sitzen, billig zu verkaufen Charlottenstraße 82, Quergebäude III, links.

Sportwagen
mit Verdeck, sehr gut erhalten, gebrauchtes Plüschsopha und gebrauchten vierrädrigen Handwagen verkauft Brettschneider, Zionskirchstr. 3, vorn 1 Treppe.

Sportwagen,
gut erhalten, 5 Mark, verkauft Bieber, Naunynstraße 44, Hof IV.

Eleganter,
blauer Kinderwagen, Prinzessform, Gummireifen, Reichsgestell, gepolstert, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Weiße, Kesselstraße 34.

Sitz-
und Liegewagen, Gummi und Verdeck, für 10 Mark, Schraubzwingen, Platen, die neue Heilmethode, billig zu verkaufen. R. Roske, Lichtenberg, Margaretenstr. 21, 3 Treppen, links.

Kinderwagen,
hochelegant, Waßmannstraße 3, Maschinenladen.

Große
Singer mit Platte, Schneiderplatte Bügelkissen, 3 Bolzeisen 45 Mark. Urbanstraße 109, vorn II links.

Eine
gut erhaltene Nähmaschine zu verkaufen. O. Schulz, Rixdorf, Sanderstraße 6.

2 Nähmaschinen
für Schälteppeper. 2 Regale, passend für jedes Geschäft, zu verkaufen Wilhelmshavenerstraße 1 beim Verwalter.

Nähmaschine,
gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Beuster, Grüner Weg 114, I.

Billig
zu verkaufen eine Nähmaschine und ein Kinderwagen. Frau Reich, Chodowieckistraße 33, Hof 4 Treppen.

Nähmaschine,
kleine Ringschiffchen, Wäschespind, Aquarium und großen Vogelbauer verkauft Wiedler, Stallschreiberstraße 50/51, vorn 3 Treppen.

Nähmaschine,
neu, sehr billig zu verkaufen. Rixdorf, Boddinstraße 63, I.

! Schneiderplatten !
Büsten! Neue, gebrauchte. Elsasserstraße 6. *

Schneiderbüsten 1,20.
Größtes Spezialgeschäft des Nordens. Sämtliche Schneiderartikel nur Weinberg-Sieben 7. *

Ladeneinrichtung
spottbillig Langestraße 34. *

Drehrollen
(Teilzahlung), „Berlinza", Waßmannstraße 29.

Schaukasten,
aus Holz, 1 Meter hoch, 0,60 breit, 0,11 tief, mit Drahtschutzgitter, sehr billig abzugeben. Auskunft: Prediger, Prinzessinnenstraße 26, I.

Drehbank,
Fußbetrieb, und Werkzeug, billig verkäuflich. C. Lug, Große Frankfurterstraße 77.

Bügelkissen,
Zuschneidetische, Hängelampe billig zu verkaufen. Gipsstr. 22, 3 Treppen links.

Schaufenterständer,
dreiteilig, mit Platten, Seitenspiegel, Nußbaum, Weißglas, Ladentisch, spottbillig Lausitzerstraße 46, Schutzgeschäft.

Schlittenkreissäge,
70 Mark, Säge 90 Mark, Kreissäge, eiserne, auf Rädern, Zahnsäge, Hobelbänke, Schraubböcke, Schraubzwingen, umzugshalber, spottbillig. Haupt, Oranienstraße 21.

Verkaufe
feines englisches Tafelzinn. Offerten pro Pfund erb. Kl. 48 Rudolf Mosse, Rixdorf, Berlinerstraße 41.

Bretter billig
zu verkaufen für Laubenbesitzer. Pfennig, Kniestraße 22.

Fahrrichtschild,
Maskenanzug, Page, Standgefäß. Schmidt, Mariannenstraße 22.

Pintsch-Licht Bamag-Licht

Zur Aufklärung

betreffend Mannesmann-Patent Nr. 126135.

Durch den Wortlaut der veröffentlichten Warnung der **Sparlicht G. m. b. H.**, und die daran anschliessende Bekanntmachung der Firmen:

Mannesmannlicht-Gesellschaft m. b. H., Remscheid;
Ehrich & Graetz, Berlin, Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Auergesellschaft), Berlin

über das Reichsgerichtsurteil vom 3. Januar 1910 in Sachen des Mannesmann-Patentes Nr. 126135 ist vielfach der Eindruck erweckt worden, als wenn das Reichsgericht dahin entschieden hätte, dass die Invertbrenner der **Julius Pintsch Aktiengesellschaft** und der **Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft** unter die Rechte dieses Patentes fallen und dass sich daher die Abnehmer durch den Kauf und Vertrieb dieser Fabrikate strafbar machen. Es muss deshalb darauf hingewiesen werden, dass das Reichsgericht nur festzustellen hatte, ob das sogenannte Mannesmann-Patent zu Recht besteht, nicht aber, ob und welche Brenner gegen dieses Patent verstossen.

Ohne an dieser Stelle auf den Geltungsbereich des Mannesmann-Patentes einzugehen, sehen sich die unterzeichneten Firmen veranlasst, das Publikum vor einer irrtümlichen Auffassung des Wortlautes obiger Warnung zu bewahren, und haben inzwischen Schritte unternommen, um auch **gerichtlich** feststellen zu lassen, dass ihre Konstruktionen nicht unter den Schutzbereich des Patentes Nr. 126135 fallen.

Die unterzeichneten Firmen erklären nochmals ausdrücklich, dass sie ihre **Brenner und Aussenlampen für hängendes Gasglühlicht nach wie vor unter Uebernahme jeder Garantie** herstellen und liefern, und zwar zu den bisherigen bekannten Preisen.

Man verlange unsere Preislisten und Kataloge.

JULIUS PINTSCH
Aktiengesellschaft
BERLIN O.27

BERLIN-ANHALTISCHE MASCHINENBAU-Actien-Gesellschaft
BERLIN NW. 87

Fahnenschild,
billig, schön, Adalbertstraße 14.

Schneiderwerkstatt.
Möbel, Betten, Teppich, Gardinen verkauft billig Ewald, Kantstraße 18, Seitenflügel III. *

Zigarren-Badeneinrichtung,
Regal 9 Meter lang, 3,50 hoch (zwei Teile), Eisenschilder, Beleuchtung, Rollbretter, Formen, Pressen, Trockenkasten 3 Meter hoch, 1 Meter breit, Eisenkonstruktion mit Radiumwänden zu preiswert wegen Geschäftsauflösung zu verkaufen. Wittwe A. Hause, Bäckerstraße 59. *

Seitenschilder,
fast neu, Aufschrift Bürsten, Seifen, preiswert verkäuflich. Nitschke, Seifengeschäft, Tilsiterstraße 88.

Gasbügelapparat,
sparsam und praktisch, deutsches Reichspatent, verkauft Schulz, Tilsiterstraße 10.

Puffergrube
in großem Sommerlokal wegen Krankheit billig zu verkaufen bei Miertens, Stalligerstraße 5, III, Abends nach 7 Uhr.

Würstelbude
besitze Luisen sehr billig Photographie-Rahmen, schriftlich anfragen wann zu sprechen, bei Hans Schulz, Rüdigerstraße 19, vorn III.

Bettstelle
mit Matratze 12, Hängelampe verkauft Ahlert, Gubenerstraße 19, Sonntag 10—12 Uhr.

Kinderbettstelle,
neu, 14,00, Exerzierstraße 19, vorn II rechts. *

Salontisch
und Teppich, gut erhalten, billig verkäuflich. Händler verbeten. Flaschel, Rixdorf, Reuterstraße 56.

Verkäuflich
ein Gelangöspind, 12teilig, dazu gratis 1 Hecksauer, 4 Gelangsauer. Knopf, Elvensiedenstraße 19, Quergebäude II Treppen.

Spottbillig
Chaiselongue, Zither, Winteruhr zu verkaufen. Sommerweiet, Alexanderinenstraße 7.

Umzugshalber
Polstergarnitur, Sofatisch, Gaskrone, Nähmaschine, Bettstelle, Reißbrett, komplett. Besichtigung nur vormittags bis 12 Uhr. Häubler, Schmidstraße 17a, III.

Großes
Unterteil vom Küchenspind und Schaukelpferd billig. Rothe, Reuterstraße 58, Hof parterre.

Collichhündin
Mitte vom Weichselpark (Kaiserin Sredburg-Typ Kathe) vor der Hitze verkäuflich. Hirschbruch, Kaiserpost, Prinz Adalbertstraße 27.

Laube
in Treptow, 3 Minuten von Siemens u. Halske-Bahn verkauft billig Conrad, Jakobikirchstraße 10, parterre.

Eine
echte Boxhündin, weiß, schwarze Maske, mannfest, 16 Monate alt, Schlächter passend, Preis 45 Mark. Taubenbörse Salomon, Forkerstr. 47, Restaurant.

Einen
Posten Meerschweinchen hat abzugeben J. Plaßer, Gottschedstraße 33, 3. Aufgang 3 Treppen.

Heckbauer,
70 Zentimeter lang, 45 breit, 50 hoch, zu verkaufen, Preis 6 Mark. Lehmann, Mühlenstraße 59, Osten.

3 Heckbauer
billig zu verkaufen Charlottenburg, Stuttgarter Platz 5, vorn 3 Treppen rechts.

Vogelsauer,
neue, zum Ausfuchen, 2 Kanarienhähne, 2 Zuchtweibchen, 3 Gräßingbängeperdeln, Bronzeölflampe umständehalber alles billig, abends. Berg, Reichenbergerstraße 60, vorn IV.

Vertausche
oder verkaufe 2 schwarze Minorka-Hähne und einen perlbunten Hahn gegen Hühner. Kühn, Rixdorf, Wißmannstraße 28, Hof 4 Treppen.

Möbel

Möbel!
Für Brautleute günstigste Gelegenheit, sich Möbel anzuschaffen. Mit kleinster Anzahlung gebe schon Stube und Küche, auch einzelne Möbel. An jedem Stück deutlicher Preis. Ueberzeugung daher ausgeschlossen. Bei Krankheitsfällen und Arbeitslosigkeit anerkannt größte Rücksicht. Möbelgeschäft R. Goldstaub, Jossenerstr. 38, Ecke Gneisenaustr. Kein Abzahlungsgeschäft. *

Möbel — Bettel.
am Moritzplatz 58. Direkter Verkauf an Privat im Fabrikgebäude. Wohnungseinrichtungen von 167.— an *

Aufpolsterung.
Sofa 5,00, Matratze 4,00. Zigarrenladen, Stolpischestraße 3. Zigarrenladen, Chorinerstraße 14. *

Möbel
billig, große Auswahl Prinzenstr. 62 Teichmann. Auch Teilzahlung. *

!! Kontormöbel !
Fabrikpreise, Danielowski, Alexanderinenstraße 48. Maßanfertigung. *

Plüschsopha,
42, Schlafsopha 24, Vertikow 24, Bettstelle, Matratze 25, Kommode, Spiegel, Spiegelspind 15, Gaskocher 5. Kleine Markgrafstraße 20, II.

Neue, gebrauchte
Möbel kauft man am billigsten bei Rehfeld, Buttmannstr. 20. Versand nach außerhalb. *

Kleider-Schränke
in Nußbaum, sonst 36 Mark, jetzt 27.—. Rehfeld, Buttmannstraße 20. *

Bettstellen
mit Matratze 12.—, 15.—, 18.—, 21 bis 60 Mark, englische 35.—. Rehfeld, Buttmannstraße 20. *

Vollständige
Kücheneinrichtung nur 45 Mark. Rehfeld, Buttmannstraße 20. *

Ganze Einrichtung
für die Stube, komplette 120 Mark. Rehfeld, Buttmannstraße 20. *

Plüschsopha,
20,00, Bettstelle, Matratze, Kleiderspind, Schlafsopha, 10,00, Kommode, 6,00. Palisadenstraße 23, Tapezierer.

Küchenspind,
gut erhalten, verkauft billig Böttcher, Frankfurter Allee 25, vorn I.

Schlafsopha,
altes, bequemes, billig verkäuflich bei Wündoll, Pestalozzistraße 64, Hofaufgang (Ecke Kaiser Friedrichstraße), Charlottenburg.

Sopha,
gebraucht, gut erhalten, billig zu verkaufen. Hallmann, Gollnowstraße 13, Aufgang 4. 3 Treppen.

Spiegelspind,
echt Nußbaum, spottbillig zu verkaufen. Micks, Weißenburgerstraße 7, NO.

Sofa,
rotbraun, Sofatisch, Waschtoilette mit Marmorplatte, Küchenschränke und Ofenschirme verkauft umzugshalber sehr billig Elsasserstraße 25, Quergebäude II links.

Zu verkaufen
ein braunes Plüschsofa mit zwei Sesseln, ein großer Spiegel. Lichtenberg, Margarethenstraße 1 im Lokal.

Fortzugshalber
sofort Nußbaum Bettstelle mit Matratze, Keilkissen, gut erhalten, 20, verkauft Wiegand, SO., Bermannstraße 5, vorn II.

Grundstücke

Gartengrundstück
in Birkenwerder am Paradiesgarten, mit Sommerhäuschen, Obstbäumen und Sträuchern, 77 □-Ruten, preiswert zu verkaufen. Lemke, Berlin, Wüchertstraße 151.

Waldgrundstück
in Lichtenrade, nahe Bahnhof, sehr hübsch gelegen, zu verkaufen. (Gas, Wasser, höhere Knaben- und Mädchenschule.) Jonsé, Hollmannstraße 26.

Landhaus,
großer Obstgarten, in Wuschewier, Kreis Oberbarnim zum April zu verpachten. Baer, Poln. Rettkow, Niederschlesien.

Grundstück!
Kolonie Vogelsdorf, 25 Minuten von Station Fredersdorf, 56 Quadratruten mit Obstbäumen, Sträucher, Laube, Brunnen für 750 Mark zu verkaufen, auch Abzahlung. Kupfer, Hufelandstraße 40.

Geschäfts-Verkäufe

Restaurant,
flottes Geschäft, 1000 Mark erforderlich, andere besorgt Brauereivertreter Knolpe, Skalitzerstr. 2, Hof I.

Restaurant
umständehalber zu verkaufen Cabinerstraße 10. *

Restaurant,
langjähriger Besitz, sofort wegen Zurruhesetzung zu verkaufen. Preis, Brauerei-Ueberreinkunft. Erfragen Große Frankfurterstraße 27, Lokal.

Eckrestauration
sofort billig zu verkaufen. Baugegend. Brauereibiste. Rixdorf, Fontanestraße 95. *

Restaurant.
Umsatz 23/2 hell, 5/2 Weißbier, 20 Kasten Brause, viel Flaschenbier, ist wegen Krankheit der Frau preiswert zu verkaufen. Miete 1600. Boxhagener Chaussee 15.

Eckestillation
altershalber zu verkaufen unter Inventarwert. Naunynstr. 54.

Restauration,
voller Schank, Vereine, Nähe Fabriken, Straßenbahnhof, ist wegen Krankheit der Frau preiswert verkäuflich. Schillingstr. 15/16.

Restauration,
angehend, anschließende Wohnung, 2 Vereine, neu eingerichtet, Miete 80 Mark, umständehalber sofort billig zu verkaufen. „G." Postamt 34.

Konfitürengeschäft
in bester Lage ist wegen Umzugs nach außerhalb zu verkaufen Koppenstraße 94.

Papiergeschäft,
für jungen Buchbinder passend, nach Inventur zu verkaufen. E. Märtin, Charlottenburg, Pestalozzistraße 88b.

Butteraufschnitt,
kleines, altershalber verkaufe billig. Kenntnisse nicht erforderlich, wird eventuell angelernt. Näheres Rixdorf, Knesebeckstraße 19, Resch.

Milchgeschäft,
Materialwaren, Wolle sofort zu verkaufen. Pankow, Wollankstraße 97.*

Zigarrengeschäft,
aufgehend, 2 Zimmer und Küche, preiswert zu verkaufen Rixdorf, Hundestraße 53.

Flottgehendes
Obst-, Gemüse- und Materialwarengeschäft (Laden), viel Wurstverkauf, Tageskasse 80.—, Miete 67.—, mit Fuhrwerk preiswert verkäuflich. Dimrot, Lieberstr. 40.

Materialwaren,
Obst- und Gemüse-Geschäft ist wegen anderer Unternehmen sofort oder später sehr preiswert zu verkaufen. Zu erfragen bei Schneidermeister Bock, Brüherstr. 41 II.

Würstelbude
in großem Konzertgarten konkurrenzlos, hoher Verdienst, Umstände halber spottbillig zu verkaufen. Offerten unter **O. S.**, Postamt 16.

Würstelbude
mit Inhalt, Stand in schönem Sommerlokal, ist billig zu verkaufen. Danielsen, Berlin N., Uhdemstr. 2.

Schuhmacherei
wegen Verzug außerhalb, sichere Existenz, billig zu verkaufen. Zu erfragen Schönebergs, Hauptstraße 102, Zigarrengeschäft, Carl Baramann.

Plätterei-Geschäft,
seltene Gelegenheit, beste Lage in Schöneberg, mit Kundschaft billig zu verkaufen. Offerte „Plätterei-Geschäft", Postamt 91.

Friseurgeschäft
sofort billig zu verkaufen. F. M. Postamt 42.

Besohlanstalt,
langjährig, billig zu verkaufen Reuterstraße 75.

Goldgrube.
Flotte Besohlanstalt, monatliche Einnahme zirka 600 Mark, ist umständehalber preiswert verkäuflich. Offerten A. B. 10 Postamt Pückler-Straße.

Kaufgesuche

Konzertplatten,
abgespielte, kauft Finger, Griebenowstraße 17. *

Höchstzahlend,
Goldsachen, Silbersachen, Münzen, Zahngebisse, Altertümer, Porzellan, Glassachen, Zinnsachen, Bilder, Möbel kauft Antiquitäten-Geschäft, Kirchstraße 14, Monbijt.

Kinderbettstelle
ohne Matratze sucht Lange, Chodowieckistraße 16.

Außenbeleuchtung,
Gas, hängend, Flammig, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis. Birker, Wilmersdorfer Straße 12.

Gasofen
zu kaufen gesucht, aber wenig gebraucht, von Privathand. Offerten mit Preisangabe an Schulze, Landsberg-Berlin, Luisenstraße 2, Laden.

Gerümpel,
Flaschen, Lumpen, Papier usw. kauft Günther, Sorauerstraße 23. Bestellkarte.

Salon-Gastrone,
dreiflammig, gebraucht, zu kaufen gesucht. Preisangabe. G. Krüger, Rixdorf, Schandauerstraße 1.

Vermietungen

Gränkramladen,
billig, Weldenbergerstraße 27. *

Möbliertes
Zimmer, separat, vorne III. Osterreich, Langestraße 43.

Möbliertes
Vorderzimmer, separat, Kreuzbergstraße 25, 3. Köppers.

Dame,
ältere, kann mit einwohnen bei alleinstehender Frau, auch Rentenempfängerin. Adalbertstr. 5, parterre, Wanders.

Zimmer,
gut möbliert, für 1—2 Herren zum 1. 3. zu vermieten. Reichenbergerstraße 150, I rechts.

Teilnehmer
zu lauberem möblierten Zimmer gesucht. Preis 14 Mark inklusive Kaffee. Schmitt, Lippehnerstraße 35, Gartenhaus, I.

Möbliertes,
nettes Zimmer, vorn parterre, separater Eingang, Vorhausschlüssel, 16,50 inklusive Morgenkaffee, auf Wunsch Pension und Familienanschluß, 1. März. Ackerstraße 38, rechts Fechner.

15,00
möbliertes Zimmer für 1 oder zwei anständige Damen sofort oder 1. März. Erfragen Vineta, Brunnenstraße 94.

Möbliertes
Balkonzimmer eventuell mit Pension an solchen Herrn oder Dame billig zu vermieten Grüntzstraße 24, II, Nähe Treptower Park.

Kleines Zimmer
für anständiges Fräulein zu vermieten bei F. Henke, Waldemarstr. 40a, IV.

Zweifenstriges,
möbliertes Zimmer mit Balkon als Sommerwohnung zu vermieten, Preis 25.00. Ganzer, Reichenbergerstr. 95, vorn II.

Schlafstelle
für Herrn zu vermieten bei Schäfer, Winterfeldtstraße 31, Quergebäude, Souterrain.

Möblierte
Schlafstelle für Herrn zum 1. III. 10, Preis 12 Mark mit Kaffee. Grüner Weg 15, vorn 2 Treppen bei Schneider.

Mietsgesuche

Rentenempfänger,
besserer, Sechziger, eigene Möbel, wünscht kleines Zimmer zum Einwohnen. Preisofferten R. 60, Postamt 37.

Ein
kleiner Laden zur Schneiderei für bald oder später gesucht. Eventuell mit Hausverwaltung. Offerten an Gutmann, Kruchstraße 45.

Zimmer,
möbliert, sucht junger, ruhiger Mann, inklusive Kaffee bis 18 Mark. Süden. Offerten N. G., Postamt 59, Berlinerstraße.